

Pressemitteilung



AA Bronson & Mark Jan Krayenhoff van de Leur,
Folly (Lana's Boudoir), 2015, courtesy Esther Schipper, Berlin

AA Bronson's Garden of Earthly Delights

Featuring AA Bronson mit Adrian Hermanides, Matthias Herrmann, Mark Jan Krayenhoff van de Leur, Gareth Long, Ebe Oke, Chrysanne Stathacos und JX Williams

AA Bronson & Keith Boadwee. PLAID

19. September – 22. November 2015

Der **Salzburger Kunstverein** und der **Grazer Kunstverein** freuen sich, ihre Zusammenarbeit mit **AA Bronson** (*1946, Vancouver, Kanada) mit zwei gleichzeitig stattfindenden Ausstellungen anzukündigen. Bronson ist in diesem Hybridprojekt Künstler und Kurator, Subjekt und Objekt zugleich. Beide Ausstellungen zeigen seine eigenen Werke und Performances, Kooperationen mit jüngeren Künstler_innen sowie Performances und Kunstwerke von Freunden. Er ist Pionier einer kollaborativen und queeren Kunstpraxis und das letzte noch lebende Gründungsmitglied des Kollektivs *General Idea* (1969–1994).

Im Salzburger Kunstverein zeigt AA Bronson „eine Meditation über Spiritualität, Erotik und den Schatten“, jedes ein Teilaspekt des Anderen.

Im Hauptraum präsentiert er mit „AA Bronson's Garden of Earthly Delights“ eine umfassende mehrteilige Installation von ihm und seinen Mitwirkenden. Das Publikum geht um einen Kräutergarten herum, in dem der bei Hexen beliebte Beifuß wächst. Dieser Garten wird dominiert von einem architektonischen Blickfang in Form eines rot-weiß gestreiften Zelts, einer Art mittelalterlicher Peepshow. Während der Ausstellungseröffnung wurde das Zelt von Ebe Oke für seine Performance genutzt. Unter den weiteren Blickfängen des Gartens finden sich zwei antike chinesische Gefäße: eine Garten-Goldfischvase mit Goldfischen, die nach der Tarotkarte „König der Kelche“ benannt ist, und eine weitere riesige antike chinesische Vase auf einem sehr hohen Podest mit dem Titel „Family Secrets“. Eine Familie skandinavischen Rotwilds erscheint, um am Beifuß zu fressen. Die dunklen Künste werden von einem gefundenem Vorschlaghammer repräsentiert – ein Beitrag der berühmten lesbischen Priesterin JX Williams aus New Orleans. Ein riesiges Mandala aus Rosenblättern der Künstlerin Chrysanne Stathacos, das sie während der Eröffnung gelegt hat, ist ein weiterer Blickfang der Installation. Diese Skulptur-Installationen werden umgeben von einem Klangteppich aus Vogelgesängen von Ebe Oke.

„AA Bronson's Garden of Earthly Delights“ verwandelt die Räume des Salzburger Kunstvereins in ein aktives, queeres Tableau beweglicher und unbeweglicher Teile und präsentiert sich als eine Arena des Engagements, der Transgression und Reflektion. In gewisser Weise ist die Ausstellung eine queere Bearbeitung von Hieronymus Boschs Triptychon „Garten der Lüste“ (ca. 1500), das hier ästhetisch mit dem berühmten japanischen Zen-Garten von Ryoanji (1499) vermählt wird. Sowohl der gemalte Garten wie auch der Steingarten bieten uns eine Vision des Spirituellen als konstruiertes Universum: sie stellen einen queeren Kosmos dar, der innerhalb theatraler Grenzen besteht – ähnlich wie in einem Zirkuszelt oder einem Drag-Club.

Für das Kabinett haben AA Bronson und der amerikanische Künstler Keith Boadwee gemeinsam eine Hommage an den Anus erarbeitet. Sie haben in Salzburg eine Reihe von Gemälden mit dem Titel „PLAID“ geschaffen, performative Arbeiten, für deren Herstellung sie Farbe aus ihren Körpern heraus spritzten. Die Gemälde sind zugleich ein Verweis als auch ein Scheinbild klassisch-moderner Serienmalerei und Aktionismus; sie positionieren den Körper, insbesondere – im Freudschen Sinne – den Anus als Quelle der Schöpfung. AA Bronson sagt dazu: „Das Arschloch IST die Revolution.“

AA Bronson's Sacre du Printemps

26. September – 29. November 2015

Grazer Kunstverein (Koproduktion mit steirischer herbst 2015)

Featuring AA Bronson mit Igshaan Adams, Ryan Brewer, Elijah Burgher, Nicolaus Chaffin, Michael Dudeck, K8 Hardy, Matthias Herrmann, Reima Hirvonen, Yeonjune Jung, Mark Jan Krayenhoff van de Leur, Chrysanne Stathacos, Scott Treleaven, JX Williams

Im Grazer Kunstverein werden, unter der Regie von Stammesältesten, hier personifiziert durch AA Bronson, eine Reihe von Riten und Opferbräuchen inszeniert, die nach dem berühmt berüchtigten Stravinsky/Nijinsky Ballett von 1913 benannt sind. Ähnliche Themen – wie Geist, Sex und Dunkelheit – sind in die Labyrinthstruktur verwoben, die sich über alle Räume des Kunstvereins erstreckt. Jedes Werk gibt einen Teil einer Erzählung wieder. Als Ganzes ergeben sie eine heidnische Liebelei, eine Reihe von Riten, eine Opfertgabe und eine Zusammenkunft.

Mediensponsor für alle drei Ausstellungen:Hyperallergic.com

Weitere Informationen & Fotomaterial:

Michaela Lederer, Kommunikation & kuratorische Assistenz,
Kontakt: lederer@salzburger-kunstverein.at, +43 662 842294-15

Salzburger Kunstverein, Künstlerhaus, Hellbrunner Straße 3
5020 Salzburg, Tel.: +43 662 842294 0, www.salzburger-kunstverein.at
Öffnungszeiten Ausstellung: Di-So 12-19 Uhr
Öffnungszeiten Café Cult: Mo-Fr 9-23 Uhr

Abbildungen:

Ausstellungsansicht „AA Bronson’s Garden of Earthly Delights“, Salzburger Kunstverein 2015,
Foto © Andrea Rossetti, courtesy Esther Schipper, Berlin

Letzte Abbildung:

Ausstellungsansicht „AA Bronson & Keith Boadwee. PLAID“, Salzburger Kunstverein 2015,
Foto © Andrea Rossetti, courtesy Esther Schipper, Berlin







